

27.09.2017



„Ausbildungsbotschafter“: Sechs Berufsfachschulklassen Wirtschaft der Berufsbildenden Schulen des Landkreises Gifhorn beteiligen sich an dem Projekt. PRIVAT

Auszubildende helfen bei Berufsorientierung

Berufsfachschüler beteiligen sich an Projekt „Ausbildungsbotschafter“

GIFHORN. Sechs Berufsfachschulklassen Wirtschaft der Berufsbildenden Schulen I des Landkreises Gifhorn (BBS I) beteiligten sich in diesem Schuljahr wieder am Projekt „Ausbildungsbotschafter“.

Die gemeinsame Aktion der BBS I und der IHK Lüneburg-Wolfenbüttel war im letzten Schuljahr von der zuständigen Beraterin Berufsorientierung der IHK, Kirsten Deising, und dem zuständigen Abteilungsleiter Berufsfachschulen Wirtschaft, Horst Germer, initiiert und erstmals auf die Beine gestellt worden. Bei dem Projekt unterstützen Auszubildende Schülerinnen und Schüler bei der Berufsorientierung.

Die Grundidee: Auszubildende schildern ihre persönlichen Erfahrungen während der Ausbildung – und geben so authentische Einblicke in

ihren Berufsalltag. Es sind Azubis aus Ausbildungsbetrieben aus dem Landkreis Gifhorn im zweiten oder dritten Lehrjahr. Sie berichten in Schulen oder auf Veranstaltungen als Experten ihres Be-



rufs über ihre persönlichen Erfahrungen während ihrer Ausbildung. Dieser Kontakt zum realen Berufsleben baut Unsicherheiten am Übergang von der Schule ins Berufsleben ab und bietet neue berufliche Perspektiven. Da die Auszubildenden selbst kaum älter

sind als die Berufsfachschüler und Berufsfachschülerinnen, kommt es bei dieser Präsentation unterschiedlicher Ausbildungsberufe zu einer „Kommunikation auf Augenhöhe“.

Als IHK-Ausbildungsbotschafter stellten in diesem Schuljahr Kaufleute für Büromanagement, Kaufleute im Groß- und Außenhandel, Veranstaltungskaufleute, Industriekaufleute und Bankkaufleute ihre Ausbildungsberufe vor. Nach einem Einstieg über eine berufstypische und praxisnahe Präsentation beantworteten sie abschließend auch zahlreiche Fragen der Berufsfachschülerinnen und Berufsfachschüler.

Auszubildende und Berufsfachschüler waren sich abschließend einig: Das Projekt soll auch im kommenden Schuljahr laufen.